



**ANTRAG**  
**an das Wirtschaftsparlament**  
**der Wirtschaftskammer Österreich**  
**am 30.06.2022**

**Zu Punkt 8.15**  
**der Tagesordnung des**  
**Wirtschaftsparlamentes vom**  
**30.06.2022**

Wien, 9. Juni 2022

**Vereinfachung der Teilnahme an der WK-Wahl durch Nutzung der digitalen Möglichkeiten**

Die Wirtschaftskammer-Wahl wird von den verschiedenen Länderkammern teilweise unterschiedlich organisiert. Ein wesentlicher Unterschied ist etwa der Einsatz eines elektronischen Wahlverzeichnisses, das die Wahlorganisation in jenen Bundesländern, die über ein solches verfügen, wesentlich vereinfacht. Durch ein österreichweites elektronisches Wahlverzeichnis, würde nicht nur die WK-Wahl-Organisation in einigen Bundesländern vereinfacht werden, auch die Gesamtorganisation Wirtschaftskammer würde davon profitieren. Die Wahlberechtigten könnten so in einem zentralen System erfasst sein, was unter anderem die Möglichkeit eröffnet, mehrere Wahlrechte über einen Zugang abzurufen bzw. auszuüben.

Der digitale Fortschritt gebietet es außerdem, dass die zusätzliche Möglichkeit einer elektronischen Wahl, z.B. mittels ID Austria über das Unternehmerservice der Wirtschaftskammer, überprüft wird. Dass in Vergangenheit erste Versuche der Abhaltung digitaler Wahlen scheiterten - wie etwa die Einführung eines E-Votings für die ÖH-Wahlen 2009 durch den damaligen Wissenschaftsminister Johannes Hahn - darf nicht das Ende der Überlegungen zu elektronischen Wahlmöglichkeiten sein. Heute, 13 Jahre später, haben sich die digitalen Möglichkeiten zur Identifizierung und Verschlüsselung grundlegend verändert. Die Unterzeichnung von Volksbegehren mittels Handysignatur ist beispielsweise längst Usus geworden.

**Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:**

Die Wirtschaftskammer setzt sich bei den zuständigen Stellen dafür ein, dass

- ein einheitliches elektronisches Wahlverzeichnis bundesweit umgesetzt wird, durch das auch die Möglichkeit geschaffen werden soll, mehrere Wahlrechte über einen Zugang auszuüben.
- überprüft wird, ob und in welcher Form die elektronische Wahl - z.B. mittels ID Austria - funktionieren kann.

Abg.z.NR Dr. Christoph Matznetter  
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich

KommR Katarina Pokorny  
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes  
der Wirtschaftskammer Österreich

KommR Thomas Schaden  
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes  
der Wirtschaftskammer Österreich